

Schulinterner Lehrplan
Gymnasium Wilnsdorf – Sekundarstufe I

Wirtschaft-Politik

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Bereits im übergreifenden Leitbild des Gymnasiums Wilnsdorf, an dem sich unser Lehrplan Wirtschaft-Politik orientiert, wird als wesentliches Ziel der Schul- und Unterrichtsentwicklung beschrieben, die Lernenden als Individuen mit unterschiedlichen Lernausgangslagen, Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Interessen in den Blick zu nehmen: „Wir wollen in unserem Schulalltag einen respektvollen, toleranten und wertschätzenden Umgang miteinander pflegen, Unterschiedlichkeit als Chance wahrnehmen, vielfältige Möglichkeiten sozialen Lernens schaffen und eine angst- sowie gewaltfreie Atmosphäre gestalten, in der Gemeinschaftssinn, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Demokratieverständnis erlebt, erprobt und erlernt werden.“

Darüber hinaus sollten folgende Ziele des Leitbildes für das fachliche Lernen von Bedeutung sein:

- Toleranz und gegenseitiger Respekt prägen unseren Schulalltag, das Lernen und Arbeiten.
- Transparenz, Kommunikation sowie Teilhabe sind leitende Kriterien des gemeinsamen Handelns.
- Das Gymnasium Wilnsdorf öffnet sich auf vielfältige Weise seinem gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld.
- Der Unterricht ist an der individualisierten Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ausgerichtet. Dabei werden Leistungen gewürdigt und die Schülerinnen und Schüler durch individuelle Hilfe und Beratung unterstützt.
- Die Stärkung personaler Kompetenzen, der Eigenverantwortlichkeit sowie die Unterstützung zur Entwicklung eines tragfähigen Selbstbildes und einer zukunftsfähigen Persönlichkeit sind Ziele des Unterrichts.
- Die Unterrichtsentwicklung, -gestaltung und die Praxis der außerunterrichtlichen Lernangebote orientieren sich an den zentralen Zielsetzungen des Gymnasiums Wilnsdorf.
- Der Unterricht wird gemeinsam, auch fächerübergreifend an der Schule weiterentwickelt.

1.2 Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen fachunterrichtlicher Arbeit

Die Forderung nach einer Entwicklung des demokratischen Grundverständnisses unserer Gesellschaft bildet einen fachlichen Schwerpunkt im Politikunterricht. Im Laufe der verschiedenen Jahrgangsstufen wird dieses Grundverständnis mehrfach thematisiert und mit unterschiedlichen Schwerpunkten vertieft und erweitert.

Das Selbstlernzentrum unserer Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, selbstständig mit Hilfe moderner Medien sowie Nachschlagewerken politische Themen zu recherchieren und zu erarbeiten.

Als Rahmenbedingungen für die Planung von Unterrichtsprozessen ist im Fach Wirtschaft-Politik maßgeblich, dass der Unterricht in der Sekundarstufe I jeweils zweistündig stattfindet.

1.3 Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Auf der Grundlage des Leitbilds des Gymnasiums Wilnsdorf hat die Fachschaft Wirtschaft-Politik das Ziel, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln. Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Wirtschaft-Politik gerecht, indem wir insbesondere Mündigkeit und soziale Verantwortung in den Fokus unserer unterrichtlichen Arbeit rücken.

Der Erwerb von fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, sozialem Lernen sowie das Fordern und Fördern von Leistungen finden bei uns in einem angstfreien Raum statt, in dem Kreativität ihren Platz und ihren Ausdruck findet.

Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Wirtschaft-Politik in unterschiedlichen Sozialformen, die den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen. So wechseln Unterrichtsformate, in denen individuell und in Gruppen gelernt wird. Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen von makromethodisch oder vernetzt angelegten Unterrichtsvorhaben die Möglichkeit, in unterschiedlichen Lernphasen an einem Gegenstand unter unterschiedlichen Perspektiven zu arbeiten.

1.4 Förderkonzept - Individuelle Förderung im Fach Wirtschaft - Politik

Gemäß dem Förderkonzept des Gymnasiums Wilnsdorf wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen zu entdecken, zu entwickeln und ihr Leistungspotential so gut wie möglich auszuschöpfen (vgl. Förderkonzept). Das Schulgesetz misst der individuellen Diagnose und Förderung eine besondere Bedeutung bei, die auch in unserem Fach ein zeitgemäßes Herangehen an Unterrichtsgestaltung und -planung notwendig macht. Zwar liegt der Schwerpunkt individueller Förderung an unserer Schule mehr in den Kernfächern, aber im Fach Politik der Sekundarstufe I und im Fach Sozialwissenschaften der Sekundarstufe II besteht ein Verhältnis besonderer, auch in der Substanz des Fachs liegender Wechselwirkung von individueller Förderung, als dem Blick auf die Fähigkeiten, Stärken und Schwächen einzelner, und von kompetenz- und standardorientiertem Unterricht. Die Orientierung beider Fächer soll altersstufengemäß als Ziel das weitgehend selbstgesteuerte Lernen im Blick haben. Die individuelle Förderung erfolgt im Fach Politik/Sozialwissenschaften unterrichtsbegleitend, da keine weiteren Stunden aus dem Förderpool zur Verfügung stehen. Durch die in einem Spiralcurriculum angeordneten und sich wiederholend eingeforderten Kompetenzen ergeben sich regelmäßig Gelegenheiten, Methoden wie die Analyse von Sachtexten, wissenschaftlichen Darstellungen, Karikaturen, Diagrammen etc. zu üben. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler so immer wieder die Gelegenheit, ihre Urteils- und Bewertungskompetenz sozialwissenschaftlicher Sachverhalte und Meinungen zu entwickeln und zu vertiefen.

1.5 Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachschaft Wirtschaft - Politik kooperiert zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots mit verschiedenen außerunterrichtlichen Partnern. So findet in der Jahrgangsstufe 5 ein Besuch im

Rathaus der Gemeinde Wilnsdorf statt, bei dem das Thema „Politik in der Gemeinde“ veranschaulicht wird. Ab der Jahrgangsstufe 7 nehmen alle Schülerinnen und Schüler an der „Juniorwahl“ teil, welche in den Politikkursen der Jahrgangsstufen 7, 8 und 10 unterrichtlich begleitet wird.

In der Jahrgangsstufe 8 kann der Bereich „Wirtschaft“ mithilfe des Projekts „Jugend gründet“ erarbeitet werden, wobei die Schülerinnen und Schüler für eine eigene Geschäftsidee einen Businessplan entwickeln und praxisnah entsprechende fachliche Kompetenzen erwerben.

In der Jahrgangsstufe 10 ist zum Thema „Berufswahl“ weiterhin ein Besuch im Berufsinformationszentrum im Lehrplan verankert. Außerdem ist in der gleichen Jahrgangsstufe optional ein Besuch des Finanzamts Siegen vorgesehen.

1.6 Verantwortlichkeiten

In der Fachschaft obliegt es allen Mitgliedern in Bezug auf didaktische oder methodische Anforderungen des Faches Weiterentwicklungen in das bestehende Curriculum zu integrieren und gemeinsam getroffene Entscheidungen umzusetzen und zu evaluieren. Daher findet in der Fachschaft ein regelmäßiger Austausch von bewährten Materialien, Hinweisen auf interessante Fortbildungen oder außerschulischen Lernorten etc. statt. Der digitale Datenbestand ist allen Mitgliedern der Fachschaft zugänglich.

Die Fachkonferenzvorsitzenden sind zurzeit (Stand Schuljahr 2023/24) Frau Oppermann-Hüner und Herr Miserre (Stellvertreter). Ihnen obliegt auch die Sammlungsverwaltung und Pflege des Bestands im Selbstlernzentrum.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Schuljahr	Kapitel	Bereich / Progression
Schuljahr 5 (Buch Team 5/6)	8,9,10 2,5,7 11 3,4 6	Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Identität und Lebensgestaltung Medien und Informationen in der digitalisierten Welt
Schuljahr 7 (Buch Team 7/8)	1-2 3-5 7-8	Soziologie (Identität + Recht) Wirtschaft (Konsum, Geld, Arbeit) Demokratie + Bundesland
Schuljahr 8 (Buch Team 9/10)	6 aus Buch 7/8 7 3/4	Einführung Wirtschaftsordnung Unternehmen und Unternehmensgründung Demokratie + Bundesrepublik

Schuljahr 10 (Buch Team 9/10)	(1) + 2	Identität: Berufsorientierung
	5-6	Grundrechte + Sozialstaat
	8-9	Globalisierte Wirtschaftsbeziehungen
	10-12	EU + Friedenspolitik + Migration

Klasse 5

1. Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen in Schule und Gemeinde Zeitbedarf: 10-15 Unterrichtsstunden (Kapitel 2, 5 und 7 im Lehrbuch TEAM 5/6)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
• Warum ist ein aktives Mitmachen wichtig? • Wie können wir fair zusammenleben? • Wie können Kinder mitreden und mitmachen? 1.	Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF2) • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung – Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen	SK 1,2,3 • erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden, • Erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung, • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene. UK 1,2,3,4 • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule, • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde, • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen, • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. HK 1,2,3,4 MK 2,3,4,5,6 <u>Medienkompetenzrahmen</u> • 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse

2. Brauche ich alles, was ich will? – Nachhaltiges, wirtschaftliches Handeln unter Berücksichtigung ökologischer Herausforderungen

Zeitbedarf: 15-20 Unterrichtsstunden
(Kapitel 8, 9, 10 und 11 im Lehrbuch TEAM 5/6)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
• Welche Bedeutung hat Wirtschaft im Alltag? • Wie lässt sich mit Geld vernünftig wirtschaften? • Wie treffen wir gut überlegte Kaufentscheidungen? 2. Was können wir und andere zum Schutz unserer Erde beitragen?	Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF1) • Funktionen des Geldes und Tauschgeldverwendung (IF1) • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF1) • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF1) Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft • Ökologische Herausforderungen und nachhaltiges Handeln: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF3)	SK 1,2,3,4 • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel, • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handeln UK 2,3 • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten, • beurteilen den Einfluss von Werbung, Markenbewusstsein und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten, • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. HK 1,2 (Erhebung),3,4 MK 1-7 <u>Medienkompetenzrahmen</u> • 1.3 Datenorganisation • 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Informationsauswertung • 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse

3. Kinder dieser Welt – Identität und Lebensgestaltung in einer sich verändernden Welt

Zeitbedarf: 10-15 Unterrichtsstunden

(Kapitel 3 und 4 im Lehrbuch TEAM 5/6, mögliche Ergänzung: Kapitel 8 „Kinder dieser Welt“ in Politik entdecken, Bd. 1, Cornelsen, 2019)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
• Welche Bedeutung haben Familien für uns und für den Staat? • Was sind Wünsche, Sorgen und Herausforderungen	Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft • Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, hochwertige Bildung (IF 3) Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF4) • Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nichtfamiliäre Strukturen (IF4)	SK 1,3,4 • erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut. • beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern, • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar. UK 1,2,3 • vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt. • begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft, • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie HK 1,2,3,4 MK 1,3,4,5,7 Medienkompetenzrahmen • 1.2 Digitale Werkzeuge • 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse

4. Medien sind die Zukunft!? – Kritischer Medienumgang in der digitalisierten Welt

Zeitbedarf: 10-15 Unterrichtsstunden

(Kapitel 6 im Lehrbuch TEAM 5/6, mögliche Ergänzung: Kapitel 6 „Leben in der Medienwelt“ in Politik entdecken, Bd. 1, Cornelsen, 2019)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
Wie nutzen wir Medien klug?	Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt - Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF5) - Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel - rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF5)	SK 1,2,5 - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar. UK 1,2,6 - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander, - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. HK 1,2 MK 2,3,4,5 <u>Medienkompetenzrahmen</u> 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen 2.3 Informationsbewertung 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse 4.4 Rechtliche Grundlagen 5.1. Medienanalyse 5.2. Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung

Summe Jahrgangsstufe 5: 45-65 Stunden

Klasse 7

1. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden Zeitbedarf: 6 Unterrichtsstunden (Kapitel 1 im Lehrbuch TEAM 7/8)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Wer bin ich? Wie will ich sein? 2. Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen? 3. Welche Werte sind uns wichtig? 4. Muss ich da mitmachen?	Inhaltsfeld 2: Demokratie Inhaltlicher Schwerpunkt: Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung Inhaltlicher Schwerpunkt: Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung – SK 1 erklären den Einfluss sozialer Erwartungen – SK 2 beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte, S.18, 21 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 26f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 24f. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 18f., S. 21 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 16f. – HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 26f. Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 27; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 23, 27; 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden S. 25; 3.4 Cybergewalt und Kriminalität erkennen und Reaktionsmöglichkeiten nutzen S. 24ff.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 15, 23, 26f.

2. Wir Jugendlichen und das Recht Zeitbedarf: 12 Unterrichtsstunden (Kapitel 2 im Lehrbuch TEAM 7/8)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Wozu dient das Recht? 2. Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze? 3. Warum werden Jugendliche kriminell? 4. Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden? 5. Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse 6. Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?	Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repräsentative Maßnahmen; Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts – SK 5 stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. – UK 2 diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 34, 37, 47, 49 – SK 2 erläutern gesellschaftliche Strukturen S. 34, 47 – SK 3 analysieren gesellschaftliche Probleme und Konflikte S. 42f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen S. 42, 55 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 36f., 42f., 47, 49 – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 37, 54 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 37, 43, 45 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 40 – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen S. 55 Medienkompetenzrahmen

	Inhaltliche Schwerpunkte: Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte	3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt erkennen, S. 42f.; 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten S. 42f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen S. 42
--	--	---

3. Jugendliche in der Welt des Konsums

Zeitbedarf: 16 Unterrichtsstunden
(Kapitel 3 im Lehrbuch TEAM 7/8)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens? 2. Klug shoppen: Wie kann man das lernen? 3. Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein? 4. Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen? 5. Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant? 6. Warum ist Verbraucherschutz wichtig?	Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen Inhaltliche Schwerpunkte: Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag; Kauf- und Mietverträge; Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten; Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein; Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter – SK 1 stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, – SK 3 beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen, – SK 4 analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung, – SK 5 beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. – UK 1 beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, – UK 2 bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, – UK 3 bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 61, 64f. – SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 64f., 82f. – SK 4 analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher S. 42f., 60f., 62f., 66, 70ff., 74ff. – MK 2 wenden geeignete Fachmethoden zur Informationsgewinnung an S. 68, 69 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 60, 66, 77, 82 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 61, 64f., 72, 76f., 83 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 69, 75 – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 63 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 64, 82 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 70ff. – UK 3 bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 66, 73, 82 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 66, 75 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 68, 80 – UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen S. 68, 77ff. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte fachbezogen ein S. 68f. – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik S. 71, 73 Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen S. 66, 68, 69, 75; 2.2 Informationsauswertung S. 63, 68f., 75; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen, S. 76ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 76f.; 6.4 Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen beschreiben und reflektieren S. 76f.

4. Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter Zeitbedarf: 4 Unterrichtsstunden (Kapitel 4 im Lehrbuch TEAM 7/8)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
- Wie geht man klug mit Geld um? - In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eher gefährlich? - Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein? - Weg ist es nie, immer nur woanders!	Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln Inhaltliche Schwerpunkte: Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf; Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter SK 3 beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr SK 5 erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf UK 4 beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen Inhaltliche Schwerpunkte: Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung SK 2 erläutern die Ursachen von Verschuldung, SK 4 analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit.	SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 89, 92, 100 SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 92f. 100, 102 SK 3 analysieren ökonomische Prozesse S. 98f. MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 94 MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 102ff. MK 8 gestalten Medienprodukte S. 89 UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 91, 93, 97 UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 97 HK 7 artikulieren konstruktive Kritik S. 99 Medienkompetenzrahmen 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen S. 94, 96f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 93ff.

5. Einblick in die Arbeitswelt Zeitbedarf: 6 Unterrichtsstunden (Kapitel 5 im Lehrbuch TEAM 7/8)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
- Welche Bedeutung hat Arbeit? - Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? - Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt? - Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden?	Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften Inhaltliche Schwerpunkte: Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung; Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden SK 2 beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden UK 1 beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt UK 2 beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten	SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 112, 124 SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 112, 125 SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme, Konflikte S. 114f., 118, 122f. MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 119, 120f. 122f. MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 112, 124 MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 123 MK 8 gestalten Medienprodukte S. 123 UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 122f. UK 2 beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 122f. UK 3 bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 114ff., 122ff.

		– HK 1 vertreten die eigene Position S. 119, 121, 123 Medienkompetenzrahmen 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 114ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 114ff.
6. Demokratie lernen und leben Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Kapitel 7 im Lehrbuch TEAM 7/8)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Demokratie lernen: Was gehört dazu? 2. Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das? 3. Demokratie gestalten zum Thema Klimapolitik	Inhaltsfeld 2: Demokratie Inhaltliche Schwerpunkte: Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System; Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, – SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, – UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten	– SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.162ff., 166ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 166ff. – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166ff. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S.162, 167ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 158f. – MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 158f. – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 174f. – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 158f., 160 – MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 160 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 155, 162ff., 174 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 166ff. – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 166ff. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 175 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 168 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 166ff. – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 166ff. – HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S.166ff. – HK7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S.166ff. Medienkompetenzrahmen

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 165; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 165; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 158f.
--	--	---

7. Politik im Bundesland: Beispiel NRW
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden
(Kapitel 8 im Lehrbuch TEAM 7/8)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Warum geht es in der Landespolitik? 2. Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun? 3. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen 4. Landespolitik kontrovers	Inhaltsfeld 2 Demokratie Inhaltliche Schwerpunkte: demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene; Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System; Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, – SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation – UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 185 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 181 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 187 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S.184, 187 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 189 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.181, 185 – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 186f. – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168 – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.183, 184, 187 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 182f. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 183, 189 – UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen S. 183 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 189 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 183, 184, 187 – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 189 Medienkompetenzrahmen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden S. 184, 187; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.183, 187; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 183, 184,187; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 184; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 184; 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Identitätsbildung nutzen S. 183

Summe Jahrgangsstufe 7: 64 Stunden

1. Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Kapitel 6 im Lehrbuch TEAM 7/8)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften? 2. Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt? 3. Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft? 4. Wettbewerb: Kernelement der sozialen Marktwirtschaft 5. Geht es sozial gerecht zu in der sozialen Marktwirtschaft? 6. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?	Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaft Inh.1 Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf Inh.2 Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb SK 1 erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft SK 2 erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs SK 3 beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten SK 4 beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten UK 1 vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft UK 2 beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft UK 4 beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft	- SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.133, 140f. 148 - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.134ff., 140f. - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 146ff. - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 138f. - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 135f. - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 149 - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.133, 148 - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 164 - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168, 174, 177 - MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.135, 137, 140f. - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 145 - UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 143f., 146ff. - UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S.144f. - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 143 - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 135ff. - HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S.139 Medienkompetenzrahmen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, S. 139; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 135; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 139; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 139

2. Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft

Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden
(Kapitel 7 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Können auch Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Unternehmen gründen? 2. Was haben Fitnessworld und C&A gemeinsam? 3. Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen? 4. Geht es den Unternehmen nur ums Geldverdienen? 5. Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen? 6. Müssen die Unternehmen nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten?	Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft Inh. 1 Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen Inh. 3 Rolle von Gewerkschaften und Arbeitnehmern Inh. 4 Betriebliche Mitbestimmung Inh. 6 Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien Inh. 7 Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk SK 1 erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln SK 3 erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen SK 4 beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe SK 5 beschreiben Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit UK 3 diskutieren Strategien der Existenzgründung UK 4 beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit UK 5 beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft UK 6 bewerten die Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft	SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 192, 198, 200f., 204, 208, 214 SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 198, 200f., 200f. SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 204, 206f. MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 198f. MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 199, 205 MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 206f., 209 MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 200f., 204, 208, 211, 214 MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 204 MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 199 MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 211 UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 211 UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 206f., 210f. UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 206f., S. 210f. HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 207, S. 211 HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 206ff., 212ff. Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 199, 179, 183; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 198; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 205, 211; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 198f., 205, 211

Alternativ: Projekt „Jugend gründet“ mit Ergänzungen durch Kapitel 7 aus Politik & Co. 7/8 des Buchner-Verlages.

3. Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

Zeitbedarf: 18 Unterrichtsstunden
(Kapitel 3 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie? 2. Wie wichtig sind die Parteien? 3. Welche Aufgaben haben die politischen Einrichtungen? 4. Wenn du Chefin oder Chef von Deutschland wärest ... 5. Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert? 6. Hass und Hetze im Internet: Wie führte dieses Problem zu einem neuen Gesetz? 7. Sollen Abgeordnete sich nur nach ihrem Gewissen richten? 8. Warum ist Gewaltenteilung wichtig? 9. Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie?	Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Inh. 1 demokratische Institutionen Inh. 2 Wahlen und Parlamentarismus Inh. 3 Grundlagen des Rechtsstaats, Gewaltenteilung Inh. 4 Gefährdungen der Demokratie Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar SK 2 erklären Aufgaben von Parteien SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale von Extremismus, Antisemitismus SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse mitzugestalten UK 3 beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung	SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 66ff. SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 76ff. SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 82f., 92ff. MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 75 MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 69, 75, 93, 99, 108 MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 76ff. MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 97 MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 77ff. MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 77ff. UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 64f. UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 64ff., 92ff. UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 94f. HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 69 HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 97 HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 99 HK7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 64f. Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.65, 96, 103; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 75; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 75

4. Medien und Politik

Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden

(Kapitel 4 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Alltag ohne Smartphone: undenkbar? 2. Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt? 3. Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie? 4. Pressefreiheit – unverzichtbar und dennoch gefährdet? 5. Mehr Mitwirkung durch digitale Medien: Chance und Gefahr zugleich? 6. Fake News im Netz: Warum sind sie gefährlich?	Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Inh. 4 Gefährdungen der Demokratie Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft Inh. 6 Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess SK 5 erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten UK 4 diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung Inh. 2 Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt UK 1 beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen	SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.121, 123, 127 SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 123f. SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 125, 132f. SK 5 erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung, S. 114f., 118, 121, 125, 130f., 132f. MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 135 MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 135 MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 120, 125 MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 121, 123, 127 MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 119, 124 MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 116, 119, 125 UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 130f. UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 118f., 123, 128 UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 119, 128, 132ff. UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen S. 118f., 132ff. HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 118, 120, 125, 128 HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 116, 119 HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 115, 132, 135 Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 135; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S.116, 119, 125; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 132ff.; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen S. 116, 119; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 116, 119; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 119, 132ff.; 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen S. 114f., 120., 123f.; 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien S. 116ff., 125, 132ff.; 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung S. 114f., 132ff.; 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren S. 116f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt S. 114f., 118, 130f., 132ff.

Summe Jahrgangsstufe 8: 48 Stunden

1. Jugendliche und gesellschaftliches Engagement Zeitbedarf: 4 Unterrichtsstunden (Kapitel 1 im Lehrbuch TEAM 9/10)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Soziales Engagement: Was bringt das? 2. Zeichen setzen gegen Rassismus – wollen und schaffen wir das? 3. Wie wichtig ist dir die Vielfalt in der Demokratie? 4. Wie denkst du über Politik?	Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Inh. 4 Gefährdungen der Demokratie Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung SK 4 erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements UK 3 beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 20, 24, 28, 31 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 26ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 22f. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 18, 23, 27 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 19 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 21 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 24, 28, 31 – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 19 – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 23 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 16ff. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 21 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 19 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 21 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 23 Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 18, 23, 27; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 23, 27; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 23

Diese Unterrichtsvorhaben dienen dem Einstieg in eine neue Klasse. Falls die Lerngruppe der unterrichtenden Lehrerin / dem unterrichtenden Lehrer bereits bekannt ist und in den vorangegangenen Jahren bereits Projekte o.Ä. zu diesen Themen durchgeführt wurden, kann auf das Unterrichtsvorhaben oder Teile daraus verzichtet werden.

2. Auf dem Weg zur Berufswahl

Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden
(Kapitel 2 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
- Schule ... und was dann? - Was sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Ausbildungswege? - Worauf kommt es in einem Betriebspraktikum an? - Wie können wir planvoll vorgehen? - Anforderungen in der Arbeitswelt: Was wird von Schulabgängerinnen und -abgängern erwartet?	Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung, Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft SK 4 beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 40f. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 45, 53 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 53 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 51, 55 – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 49 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 49 – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 49 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 54ff. – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 58f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 39, 49 – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 58f. Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 41, 53; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 39, 45; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 49; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, anwenden u. beurteilen S. 49, 53; 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren kennen und anwenden S. 49, 53

Diese Unterrichtsreihe ist verpflichtend im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 10 durchzuführen, da es das Betriebspraktikum (Curriculum Berufsorientierung Standartelement BO 6.1) im Januar/Februar vorbereitet. Als Abschluss der Unterrichtsreihe wird das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (Curriculum Berufsorientierung Standartelement BO 2.2) besucht.

3. Grund- und Menschenrechte

Zeitbedarf: 6 Unterrichtsstunden
(Kapitel 5 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
5. Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte? 6. Gleiches Recht für alle – gilt das immer? 7. Streitfall Datenschutz: Wie weit darf der Staat beim Schutz der Bevölkerung gehen? 8. Menschenrechte weltweit – ein uneingelöstes Versprechen	Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Inh. 3 Grundlagen des Rechtsstaates: Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaats dar UK 2 beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Inh. 1 UN-Menschenrechtscharta UK 1 beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 142, 149, 153 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 142, 149, 155 – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 40f., 144f. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 152, 155 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 152, 155 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 141, 147, 149 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 142, 149 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 144ff., 155 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 141, 148f. – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 141, 148f. – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 141, 149, 154 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 155 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 154 Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 152, 155; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 152, 155

4. Soziale Sicherung heute und morgen

Zeitbedarf: 9 Unterrichtsstunden
(Kapitel 6 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an? 2. Was leistet die Sozialversicherung? 3. Sind wir Jugendlichen die Verlierer des demografischen Wandels? 4. Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt das soziale Netz sie auf? 5. Sind große Einkommensunterschiede sozial gerecht? 6. Armut im Sozialstaat – Warum betrifft das öfter die Frauen? 7. Kinderarmut in Deutschland – eine Herausforderung für den Sozialstaat	Inhaltsfeld 7 Soziale Sicherung in Deutschland Inh. 1 soziale Ungleichheit Inh. 2 Prinzipien der sozialen Sicherung Inh. 3 Säulen des Sozialversicherungssystems Inh. 4 Einkommen und soziale Sicherung SK 1 erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats SK 2 stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Versicherungssysteme dar SK 3 erläutern Auswirkungen den demografischen Wandels SK 4 beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum SK 5 analysieren Einkommensunterschiede UK 1 bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats UK 2 diskutieren sozialpolitische Maßnahmen UK 3 beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats UK 4 diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 161ff. – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 163, 168ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 172f., 174f., 178f., 180ff. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 161, 172, 179, 180ff. – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166f., 170, 183 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 173, 177, 185 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 161, 163, 168f. u.a. – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 185 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 182f. – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 182f. – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 173, 174ff. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 175ff. – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 176 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 184f. – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 173, 177, 185 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 183 – HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 180ff. – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 185 Medienkompetenzrahmen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, S. 183; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 172, 179, 183; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 179, 183; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 183; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen S. 182f.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen 166f., 183; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen 166f., 182f.; 4.3 Standards der Quellenangaben kennen und anwenden, S. 167

5. Wirtschaft und Umwelt
Zeitbedarf: 6 Unterrichtsstunden
(Kapitel 8 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Wirtschaft und Umweltschutz: unvereinbare Gegensätze? 2. Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise? 3. Welche Art von Wirtschaftswachstum können wir uns noch leisten? 4. Sind staatliche Wirtschafts- und Umweltpolitik miteinander vereinbar?	Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Inh. 4 Wachstum und nachhaltige Entwicklung UK 2 beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft UK 3 diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 224ff. – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 229ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 229ff., 232ff. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 224 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 226f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 223 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 222, 225, 229ff., 234f. – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 237 – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 226f. – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 228 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 233 – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 236f. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 237 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 223 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 226f., 237 – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 223, 230f. – HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S. 236f. 13) Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 224; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 224

6. Die globalisierte Wirtschaft

Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden
(Kapitel 9 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Die ganze Welt ein Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft? 2. Wo soll das neue Werk der Klimix AG gebaut werden? 3. Freihandel oder Protektionismus: Was fördert die wirtschaftliche Entwicklung mehr? 4. Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung? 5. Raus aus der Kohle – und wie geht es weiter? 6. Kann es gelingen, den weltweiten Klimawandel zu begrenzen?	Inhaltsfeld 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft Inh. 1 Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung Inh. 2 Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft Inh. 3 nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung SK 1 benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels SK 2 stellen Ziele internationaler Akteure der Weltwirtschaft dar SK 3 beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus UK 1 vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung UK 2 beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern UK 3 beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 243f., 250f., 258ff. – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 243ff., 253 – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 242f., 254f., 254ff. – SK 5 erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung S. 242f., 244ff., 256ff. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 246f., 253, 255, 269 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 246f., 269 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 248f., 252, 256, 263ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 243, 244f., 251, 253, 259ff. – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 262 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 262 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 252, 254ff. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 248f., 255, 262ff. – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 248f., 262ff. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 243 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 248f., 262ff. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 248 – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 248f., 262ff. – HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S. 266ff. – HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 266ff. – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 254f., 258ff. 14) Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 253, 255, 269; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 247, 262ff., 269; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 247, 269; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 247, 269

7. Die Europäische Union

Zeitbedarf: 9 Unterrichtsstunden
(Kapitel 10 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Welche Bedeutung hat die EU für meine Region? 2. Die Europäische Union: Was ist das eigentlich? 3. Was bringt uns der europäische Binnenmarkt? 4. Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht? 5. Gibt es zu viel Streit um nationale Interessen in der EU? 6. Vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinschaft? 7. Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder nicht? 8. Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer?	Inhaltsfeld 9 Die Europäische Union Inh. 1 Europa als Wertegemeinschaft Inh. 2 Institutionen der Europäischen Union Inh. 3 Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes Inh. 4 Grundzüge der Europäischen Währungsunion SK 1 beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, SK 2 stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar SK 3 stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar SK 4 beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU UK 1 diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes UK 2 beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen UK 3 beurteilen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der EU UK 4 beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität (25)	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 280ff. – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 280ff., 298ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 287ff. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 287ff. – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 278f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 296 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 285ff. – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 294f.; 304f. – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 278f. – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 278f., 280ff. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S.296f. – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 296f., 302f. – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S.297 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S.275, 278f. – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 297 – HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S. 298ff. Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 275, 299; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 275, 278ff., 299; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 275; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen S. 280ff.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 278f., 303; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 278f.

8. Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik
Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden
(Kapitel 11 im Lehrbuch TEAM 9/10)

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Welche Gefahren bedrohen den Frieden? 2. Beispiel Nahostkonflikt: (kein) Frieden in Sicht? 3. Was leisten Nichtregierungsorganisationen für den Frieden? 4. Internationale Organisationen: Was leisten NATO und UNO für den Frieden? 5. Wie soll der Weltsicherheitsrat entscheiden? 6. Warum werden deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt? 28)	Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Inh. 2 Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO SK 1 beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure SK 2 benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele SK 3 erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege UK 2 beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens 29)	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 311f. 321, 322ff., 335 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 322ff., 355 – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 314ff., 324, 327 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 314ff., 321 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 321 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 319, 331, S. 33 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 322f., 326, 333 – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 328 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 322ff., 320f. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 319, 331 – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 319, 331 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 318, 333 – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 319, 330f. – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 319 Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 321; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 322f.

9. Migration Zeitbedarf: 6 Unterrichtsstunden (Kapitel 12 im Lehrbuch TEAM 9/10)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Warum hat Shoan seine Heimat verlassen? 2. Heimisch werden in der Fremde – Herausforderungen und Chancen von Migration 3. Brauchen Geflüchtete besseren Schutz?	Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Inh. 3 Migration SK 4 stellen verschiedene Formen der Migration dar UK 3 diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 340ff. – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 346ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 343, 345, 346f., 350f. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 343, 351 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 351 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 351 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 342, 350 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 352f. – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 346f. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 349 – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 351 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 352f. – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 344ff. – HK7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 347, 353 Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 351; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 352f.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen 352f.

Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz und unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik folgt den im Schulprogramm des Gymnasium Wilnsdorf beschlossenen Grundsätzen (vgl. Kap. 1). Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die Schülerinnen und Schülern in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten. Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die in Kapitel 2.1 dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenzorientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt. Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern. Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.

Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien. Die Medienausstattung des Gymnasium Wilnsdorf nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) zu fördern. Eine weitere, im Kernlehrplan verankerte Querschnittsaufgabe ist die Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB), welche integraler Bestandteil der unter Kapitel 2.1 vorgestellten Unterrichtsvorhaben ist. Darüber hinaus werden Aspekte der Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW (BNE) im schulinternen Lehrplan aufgegriffen und in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, vgl. Kapitel 2.3.II.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Folglich sind Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden und nachzuweisen. Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik sind so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über ihre individuelle Kompetenzentwicklung ermöglicht.

In der Regel handelt es sich um einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe, der je nach fachlichem Inhalt, Frage- oder Aufgabenstellung und Unterrichtsverlauf einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht, z.B.
 - Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen
 - Unterrichtsbeiträge auf Basis der Hausaufgaben
 - Beteiligung an Unterrichtsgesprächen, themen-/problembezogenen Diskussionen und Einbringen des eigenen Urteils
 - Analyse von Texten, Grafiken und Diagrammen
 - Präsentationen und Kurzreferate
- schriftliche Beiträge, z.B.
 - schriftliche Überprüfungen
 - Angemessene Führung eines Heftes oder einer Mappe
 - Erstellung von Präsentationen (z.B. per PowerPoint oder als Lernplakat)
- praktische Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns, z.B.
 - Erstellung von Präsentationen (z.B. per PowerPoint oder als Lernplakat)
 - aktive Teilnahme an Rollenspielen und Simulationen
 - Durchführung von Befragungen und Internetrecherchen

III. Bewertungskriterien

Alle Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen. Durch eine geeignete Vorbereitung wird im Unterricht der Sek. I sichergestellt, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. Schriftliche, mündliche und praktische Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterschieden. Für die Bewertungen der unterschiedlichen Lernleistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung auf der Grundlage des sprachsensiblen Fachunterrichts hilfreich und notwendig.

Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik soll:

- von Wertschätzung geprägt sein und Leistungsbereitschaft fördern
- individuelle Fortschritte berücksichtigen und ermöglichen
- kriteriengeleitet, fair, transparent und vergleichbar sein

Die folgenden allgemeinen Kriterien hinsichtlich der Qualität, Quantität und Kontinuität mündlicher, schriftlicher und praktischer Beiträge im Fach Wirtschaft-Politik gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung

Grundlage für die Überprüfung der Sachkompetenz:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Blog-Texte)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen und anderen Medienprodukten)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der Methodenkompetenz:

- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Textanalyse, Karikaturenanalyse, Statistikanalyse) - und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion)
- qualitative und quantitative Erhebungen
- Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe

- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und –auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der Urteilskompetenz:

- Kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der Handlungskompetenz:

- produktives Gestalten (z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video)
- simulatives Handeln (z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt)
- reales Handeln (z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung)
- Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Zum Schuljahresbeginn werden den Schülerinnen und Schülern die Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung dargestellt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt quartalsweise als individuelle Beratung sowie im Rahmen der Elternsprechtage. Ergänzend erhalten die Schülerinnen und Schüler weitere Leistungsrückmeldungen zu schriftlichen Überprüfungen und je nach Umfang zu erstellten Lernprodukten (z.B. Referate, Präsentationen, Projekte). Die Leistungsrückmeldung soll kontinuierlich zur Selbst-Evaluation durch die Schülerinnen und Schüler beitragen.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachschaft Wirtschaft-Politik hat sich für die Sekundarstufe I auf die TEAM-Reihe des Westermann-Verlags geeinigt und die entsprechenden Lehrwerke verbindlich eingeführt:

- TEAM 5/6 Wirtschaft-Politik NRW G9, Westermann, 2019.
- TEAM 7/8 Wirtschaft-Politik NRW G9, Westermann, 2020.
- TEAM 9/10 Wirtschaft-Politik NRW G9, Westermann, 2022.

Dabei wird das Lehrwerk TEAM 9/10 aufgrund der schulinternen Unterrichtsplanung zum Teil auf die Jahrgangsstufe 8 verteilt, um eine angemessene Stoffverteilung auf die Jahrgangsstufen 7, 8 und 10 zu ermöglichen (vgl. Kap. 2.1).

Weitere Lehr- und Lernmittel:

- ergänzende Verwendung weiterer zugelassener Lehrwerke (z.B. Politik entdecken, Bd. 1, Politik & Co. 7/8)
- Web-Anwendungen, Applikationen auf der Grundlage des schulinternen Medienkonzeptes
- Fachdidaktische Zeitschriften
- Aktuelle Veröffentlichungen und Dokumentationen

2.5 Anbindung an das Methodenkonzept

Die Schülerinnen und Schüler erwerben an unserer Schule im Rahmen spezieller Methodentage Kompetenzen in diesem Bereich. Darüber hinaus werden gezielt Methoden an Fächer gebunden und im Rahmen verschiedener Unterrichtsvorhaben vermittelt. Diese methodischen Kompetenzen werden im Fach Wirtschaft-Politik in der Sekundarstufe I eingeübt, vertieft und angewendet, exemplarisch seien hier Stationenlernen, Mind-Mapping, Referate halten und diverse kooperative Lernformen. Die in der Sekundarstufe I vermittelten methodischen Kompetenzen bilden die Grundlage für die Arbeit in der Oberstufe und sind die Basis der zielführenden Arbeit im sozialwissenschaftlichen Unterricht.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

In jeder ersten Sitzung eines Schuljahres wird der Fachschaftsvorsitz gewählt, welcher die Arbeit der Fachschaft koordiniert. In einem Jahresplan wird festgelegt, welche Arbeiten in dem jeweiligen Schuljahr zu erledigen sind. Nach Möglichkeit wird dieser Zeitplan mit Terminen versehen. Die Bearbeitung der einzelnen Punkte erfolgt in enger Zusammenarbeit und unter Einbeziehung anderer kooperierender Fachschaften, sofern diese in Entscheidungen einbezogen werden müssen bzw. von diesen betroffen sind.

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend ist ein wichtiger Aspekt der Fachschaftsarbeit die Evaluation der getroffenen Entscheidungen und deren Umsetzung in zurückliegenden Zeiträumen. So wird z. B. ein besonderes Augenmerk auf die Auswertung der Ergebnisse zentraler Prüfungen gelegt. Erkenntnisse aus diesen Untersuchungen und anderen Austauschprozessen fließen unmittelbar in die weitere Fachschaftsarbeit ein. Die Fachschaft trägt dadurch zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.